

Der Preis ist heiß



Mittwochs, nach Unterrichtschluss, bleiben einige Schülerinnen und Schüler gerne noch zwei Stunden länger in ihrer Düsseldorfer Hauptschule und besuchen freiwillig die Arbeitsgemeinschaft zum Projekt „Streitschlichterprogramm“.



Die Sieger des ersten Agenda-Firmenpreises lösten bereits ihren Preis ein: Jeweils eine Woche absolvierten zwei Schülergruppen in einer Ausbildungswerkstatt ein Praktikum. Neben ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt brachten die Schülerinnen und Schüler auch etwas selbst Gefertigtes mit: zwei schicke Picknickbänke für den Pausenhof.

Hintergrund dieser Aktivitäten ist der Düsseldorfer Agenda-Firmenpreis für Hauptschulen. Bei diesem Wettbewerb werden Projekte prämiert, die Kinder und Jugendlichen bei der Erlangung von Schlüsselqualifikationen wie zum Beispiel Teamwork, soziales Engagement oder Selbstorganisation unterstützen. Methodisch ist der Wettbewerb nicht eingeschränkt: von einer Umfrage über ein Theaterstück oder eine Wandmalaktion ist alles möglich. Und die Preise, die von Düsseldorfer Unternehmen gestiftet werden, können sich sehen lassen: Von Geldpreisen über nützliche Sachpreise werden sogar Schülerpraktika innerhalb der Firmen vergeben.



Düsseldorfer Firmenpreis für Hauptschulen

Hauptschulen haben nur bescheidene Möglichkeiten, um sich darzustellen. Der Agenda-Firmenpreis der Stadt Düsseldorf rückt daher diese Schulform in den Blickpunkt. Bei dem alle zwei Jahre ausgeschriebenen Wettbewerb führen Hauptschulen phantasievolle Projekte durch, die sie eigenständig im Team entwickeln und die längerfristige positive Veränderungen an der eigenen Schule bewirken. Das Konzept beinhaltet dabei drei wesentliche Ziele:

- der Wettbewerb rückt die Hauptschulen stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit.
- Hauptschulen und Wirtschaft werden enger zusammengebracht.
- Soziales Lernen und ökonomische Bildung werden durch praktische Projekte vermittelt.



Die Sieger und Sponsoren des ersten Agenda-Firmenpreises für Hauptschulen.

Eindrucksvolle Projekte

Alle bisherigen Wettbewerbe begeisterten die Agenda-Jury. Mit Kreativität und Engagement setzten sich die Kinder und Jugendlichen mit schulinternen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Herausgekommen sind eindrucksvolle Projekte mit vielseitigen Themen wie zum Beispiel Streitschlichterprogramme, Gewalt an Schulen, Gründung von Schülerfirmen oder die Gestaltung des Schulbereichs. Und das Agenda-Projekt wird weitergeführt: Macht mit!



In einigen Hauptschulen bereits realisiert: Als Schülerfirmen sind Bistros, Büdchen und Kioske eingerichtet worden, die selbstständig von den Schülerinnen und Schülern betrieben werden.